

Bewerbung und Zulassung

mit CAS Campus



Inhaltsverzeichnis

Einleitung	5
Höchste Flexibilität – Sie entscheiden über den Umfang der Nutzung	9
Dialogorientiertes Serviceverfahren	9
Unterschiedliche Studiengänge	9
Unterschiedliche Bewerbergruppen	10
Komfortable Portalkonfiguration	10
Intuitives Bewerberportal – Volle Transparenz für künftige Studierende	12
Effiziente Bearbeitung von Bewerbungen an Ihrer Hochschule	15
Prüfung und Bewertung	15
Dezentrale Prozesse und Fakultäten	16
Vergabe	16
Bescheide	17
Bewerbung und Zulassung an Ihrer Hochschule – Individuell und passend	19
Einsatzszenarien	19
Einführung	19



Einleitung

Hochschulen befinden sich in einem Markt mit wachsendem Wettbewerb. Ein Schlüsselfaktor für den Erfolg ist die Zufriedenheit der wichtigsten Kunden der Hochschulen: die Studierenden. Das Konkurrieren um die besten Bewerber hat sich in den letzten Jahren intensiviert und wird sich zukünftig noch weiter verstärken.

Die Akquise von Studierenden ist an staatlichen Hochschulen gesetzlich geregelt durch die Hochschulzulassungsgesetze der Länder. Diese Gesetze bieten jedoch gewisse Freiräume, durch die sich Hochschulen bei den Prozessen für Bewerbung und Zulassung individualisieren können. Die Qualität dieser Prozesse und der zugrundeliegenden IT-Systeme sind von zentraler Bedeutung für ein erfolgreiches Bewerbermanagement. Qualität und Individualisierung spiegeln sich in der Benutzerfreundlichkeit des Bewerberportals, einer zuverlässigen IT-gestützten Kommunikation zwischen Bewerbern und der Hochschule und in kurzen Reaktions- und Bearbeitungszeiten der Hochschule gegenüber Bewerbern und ihren eingehenden Bewerbungen wider. Dieses Dokument stellt das CAS Campus Bewerbungs- und Zulassungsmanagement (BZM) vor.

CAS Campus BZM bietet ein integriertes Bewerbungs- und Zulassungsmanagement und unterstützt Sie flexibel je nach dem individuellen Bedarf an Ihrer Hochschule. Die Lösung wurde nach aktuellsten Anforderungen und Vorgaben konzipiert.

Zahlreiche Vorteile bietet Ihnen die moderne Lösung

■ Einfache Bedienung und hohe Usability auf Basis unseres Web-Clients

Alle Nutzer (Bewerber, Mitarbeiterinnen in Studienbüros und Fakultäten, fachliche Administratoren) arbeiten mit einem Web-Client, einer Lösung, die von jedem gängigen Internetbrowser aus zugänglich ist. Dieser wurde zusammen mit Usability-Experten entwickelt und darüber hinaus in Kooperation mit mehreren Hochschulen von Studierenden evaluiert und stetig optimiert.

■ Höchstmaß an Kompatibilität zum DoSV-System

CAS Campus BZM wurde auf Basis des DoSV-Datenmodells konzipiert und entwickelt. Hochschulen profitieren davon, da sie alle konfigurierten Studiengänge nahtlos mit dem hochschulstart.de-System abgleichen können.

■ Unterstützung aller durch den Gesetzgeber vorgegebener Kriterien

Unsere Lösung erlaubt die Definition von Vergabeschemata und der entsprechenden Vergabekriterien auf Ebene des Web-Clients.

■ Flexibilität

Die Lösung kann für unterschiedlichste Studiengänge, Bewerbergruppen, Prüf- und Bewertungsverfahren, etc. konfiguriert werden.

■ Internationalisierung

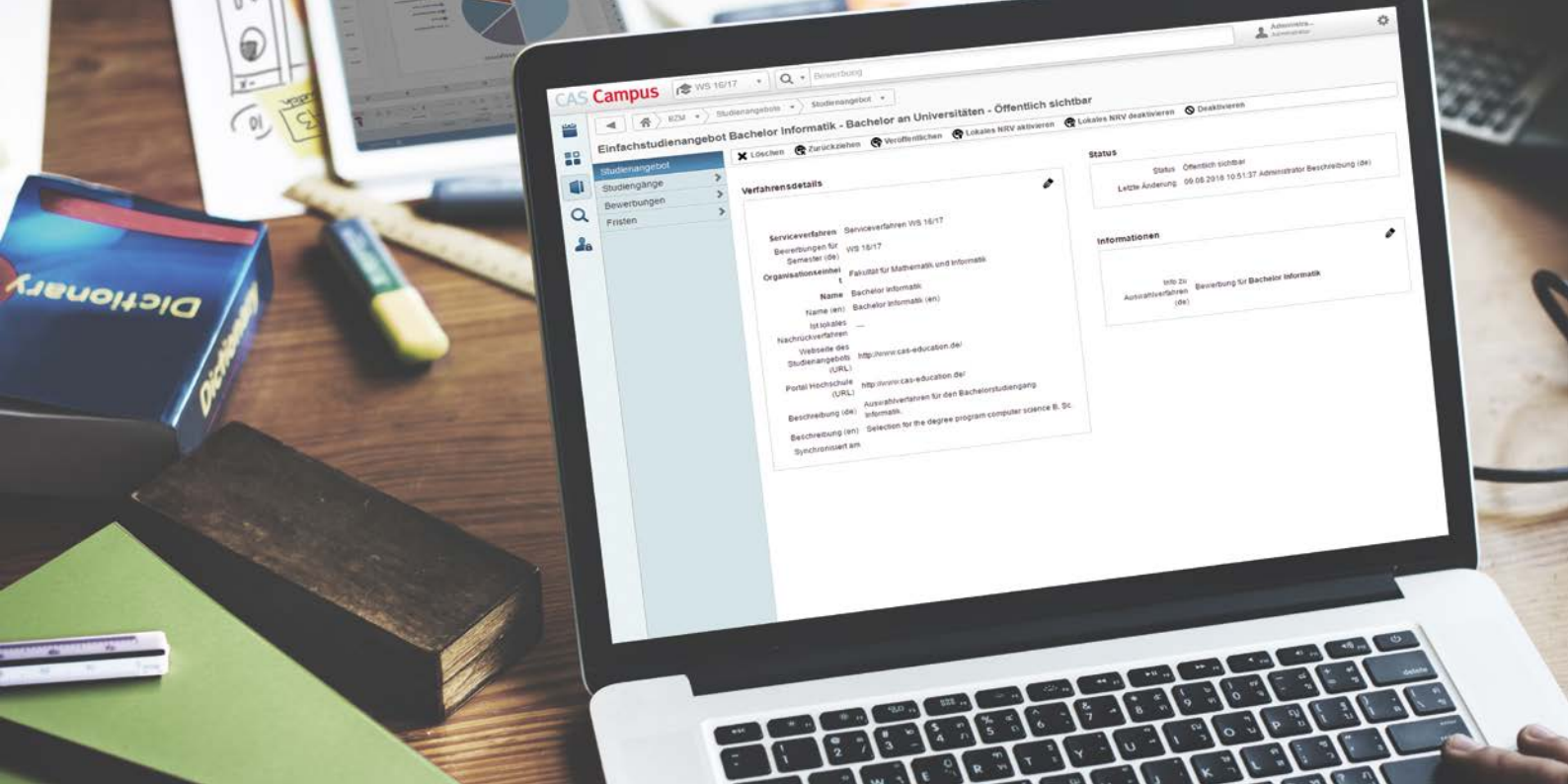
Um diesem Trend gerecht zu werden, unterstützen wir standardmäßig Mehrsprachigkeit sowohl für Bewerber als auch für die Verwaltung. Aktuell steht das System in deutscher und englischer Sprache zur Verfügung, weitere Sprachen können ergänzt werden.

■ Hohes Maß an Automatismen

Insbesondere die Verwaltung von Ranglisten erfolgt automatisiert, ein manuelles Eingreifen ist nur in Ausnahmefällen nötig.

■ Ausführliche Dokumentation

Alle betroffenen Stakeholder erhalten eine für ihre Zielgruppe spezifische Dokumentation.



■ Skalierbare, sichere, cloudfähige Service-Architektur

Eine einfache Anbindung an Drittsysteme ist möglich, da jeder Klick in der Oberfläche auch als Web-Service zur Verfügung steht.

■ In der Praxis bewährt

Namhafte Universitäten setzen für alle Studiengänge auf CAS Campus BZM und bestätigen, dass die Datenqualität durch das System erheblich gesteigert und vor allem zeitraubende Prozesse verschlankt werden.

■ Exzellente Beratung zum richtigen Zeitpunkt am richtigen Ort

Wir verstehen Customer Centricity als wesentlichen Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie. Unsere Kunden stellen wir in den Mittelpunkt, exzellente Beratung und Schulung zum richtigen Zeitpunkt und am richtigen Ort sind für uns selbstverständlich.

Im weiteren Verlauf gehen wir auf die verschiedenen Phasen des Bewerbungs- und Zulassungsmanagements und die Vorteile der CAS Campus BZM Lösung ein.



Höchste Flexibilität –

Sie entscheiden über den Umfang der Nutzung

Dialogorientiertes Serviceverfahren

CAS Campus BZM wurde von Beginn an auf Basis des Datenmodells des hochschulstart.de-Systems konzipiert und entwickelt. Diese hohe Datenmodellkompatibilität führt dazu, dass sämtliche Daten einfach und ohne unnötige Transformationen zwischen den beiden Systemen abgeglichen werden können. Sie können das Serviceverfahren flexibel im Rahmen von CAS Campus BZM einsetzen.

Es findet eine synchrone Datenübertragung über die Web-Service-Schnittstelle des DoSV-Systems statt. Sobald wichtige Statusdaten in CAS Campus BZM geändert werden, stehen diese nach wenigen Sekunden auch in hochschulstart.de zur Verfügung. Bewerber profitieren davon, da sie in allen Systemen den gleichen Stand ihrer Daten sehen. Der Verwaltung entsteht hierbei kein Aufwand.

Wenn Sie nach der Koordinierungsphase ein lokales Nachrückverfahren durchführen möchten, ist dies mit dem System möglich. Selbstverständlich unterstützen wir auch Clearing-Verfahren für DoSV-Studiengänge.

Unterschiedliche Studiengänge

CAS Campus BZM erlaubt die Modellierung aller Studiengangstypen, die im Bundesgebiet angeboten werden. Wir unterstützen Einfachstudiengänge und Mehrfachstudiengänge. Für Mehrfachstudiengänge können beliebig viele Slots (Teilstudiengänge) konfiguriert werden, die Definition der gültigen beziehungsweise ungültigen Kombinationen erfolgt webbasiert. CAS Campus BZM unterstützt im Bereich der Mehrfachstudiengänge auch einen Mischbetrieb von NC-Teilstudiengängen und freien Teilstudiengängen.

Wir unterstützen alle Abschlussarten (Bachelor, Master, Jura, Diplom, Lehramt, etc.) unabhängig davon, ob diese Studiengänge frei oder zulassungsbeschränkt sind. Das System unterstützt auch einen Mischbetrieb bezogen auf die DoSV-Schnittstelle: ein Teil der NC-Studiengänge kann mit DoSV-, ein weiterer Teil ohne DoSV-Unterstützung betrieben werden. Darüber hinaus bieten wir Unterstützung für zugangsbeschränkte Studienangebote an, wie z. B. für Master-Abschlüsse üblich.



Unterschiedliche Bewerbergruppen

CAS Campus BZM bringt Unterstützung für ganz unterschiedliche Bewerbergruppen wie Bildungsausländer und beruflich Qualifizierte mit. Bildungsausländer können mit oder ohne uni-assist-Mitwirkung verwaltet werden. Dazu steht in CAS Campus BZM eine komfortable Schnittstelle zur Verfügung. Darüber hinaus unterstützen wir auch den Zulassungsprozess für Bewerber in höheren Fachsemestern.

Falls gewünscht, können auch die etwas spezielleren Prozesse für Gasthörer und Promovierende abgebildet werden.

Komfortable Portalkonfiguration

Die Konfiguration des Bewerberportals durch die fachlichen Administratoren erfolgt bequem auf Ebene des Web-Clients. Die im Portal dargestellten Texte können auf Basis des integrierten Wörterbuchkonzepts hochschulspezifisch angepasst werden. Das Portal ist vollständig lokalisiert und steht in deutscher und englischer Sprache zur Verfügung.

Die Formulare für Bewerber können studiengangsspezifisch auf Grundlage unseres Portalbausteinkonzepts konfiguriert werden.



Sie entscheiden pro Studiengang, welche Portalbausteine angezeigt werden sollen oder nicht. Portalbausteine könnten sein:

- Bewerberstammdaten
- Hochschulzugangsberechtigung (HZB)
- Masterzugangsberechtigung (MZB)
- Außerschulisches Engagement
- Früheres Studium
- Beruf und Praxis
- Diverse Bausteine für Sprachkenntnisse
- Diverse Bausteine für Sonderanträge

Für jeden Portalbaustein können per Web-Oberfläche unterschiedliche Status konfiguriert werden wie „ungeprüft“, „in Prüfung“, „in Ordnung“, „nicht in Ordnung“. Jedem Status wird auch eine der drei Ampelfarben (rot, grün, gelb) zugeordnet. Die Status samt Ampelfarben werden im Rahmen der Prüfungsprozesse in der Verwaltung herangezogen. Darüber hinaus werden diese den Bewerbern im Portal angezeigt, so dass jederzeit volle Transparenz über den Gesamtzustand der Bewerbungen besteht.

Des Weiteren können Sie für jeden Studiengang getrennt Dokument-Typen konfigurieren. Dokument-Typen sind Dokumente, die von der Hochschule im Rahmen des Bewerbungsprozesses gefordert werden. Dabei ist es irrelevant, ob die Dokumente elektronisch oder in Papierform eingereicht werden. Dokument-Typen können als zulassungsverhindernd oder als immatrikulationsverhindernd markiert werden.

Auch die Kombinationsregeln im Rahmen der Abbildung von Mehrfachstudiengängen können per Web-Oberfläche definiert werden. Dabei unterstützen wir nicht nur das Vorgehen über eine Positivliste, sondern auch das umgekehrte Verfahren: erst alle möglichen Varianten ausrollen, anschließend die nicht zulässigen Kombinationen entfernen.

Intuitives Bewerberportal –

Volle Transparenz für künftige Studierende

Das Bewerberportal wurde unter Berücksichtigung modernster Usability-Kriterien konzipiert und umgesetzt. Bereits frühe Prototypen wurden mit Nutzern der Zielgruppe evaluiert und kontinuierlich verbessert. Das Ergebnis führt dazu, dass Bewerber das Portal ohne Anleitung einfach bedienen können. Die Anzahl der Fragen bei den Service-Hotlines der Hochschulen hält sich damit in Grenzen und entlastet Ihre Verwaltung.

Wenn Bewerber das Portal benutzen möchten, müssen sie sich einmalig unter Angabe einer gültigen E-Mail-Adresse und eines Passworts registrieren. Dabei wird ein vollwertiges Benutzerkonto angelegt. Bewerber können sich anschließend beliebig oft anmelden und die Funktionalität des Portals nutzen. Die Stammdaten müssen nur einmal eingegeben werden, bei Bedarf können diese aktualisiert werden. Bei Nutzung der DoSV-Schnittstelle werden die Stammdaten automatisch von hochschulstart.de abgeglichen.

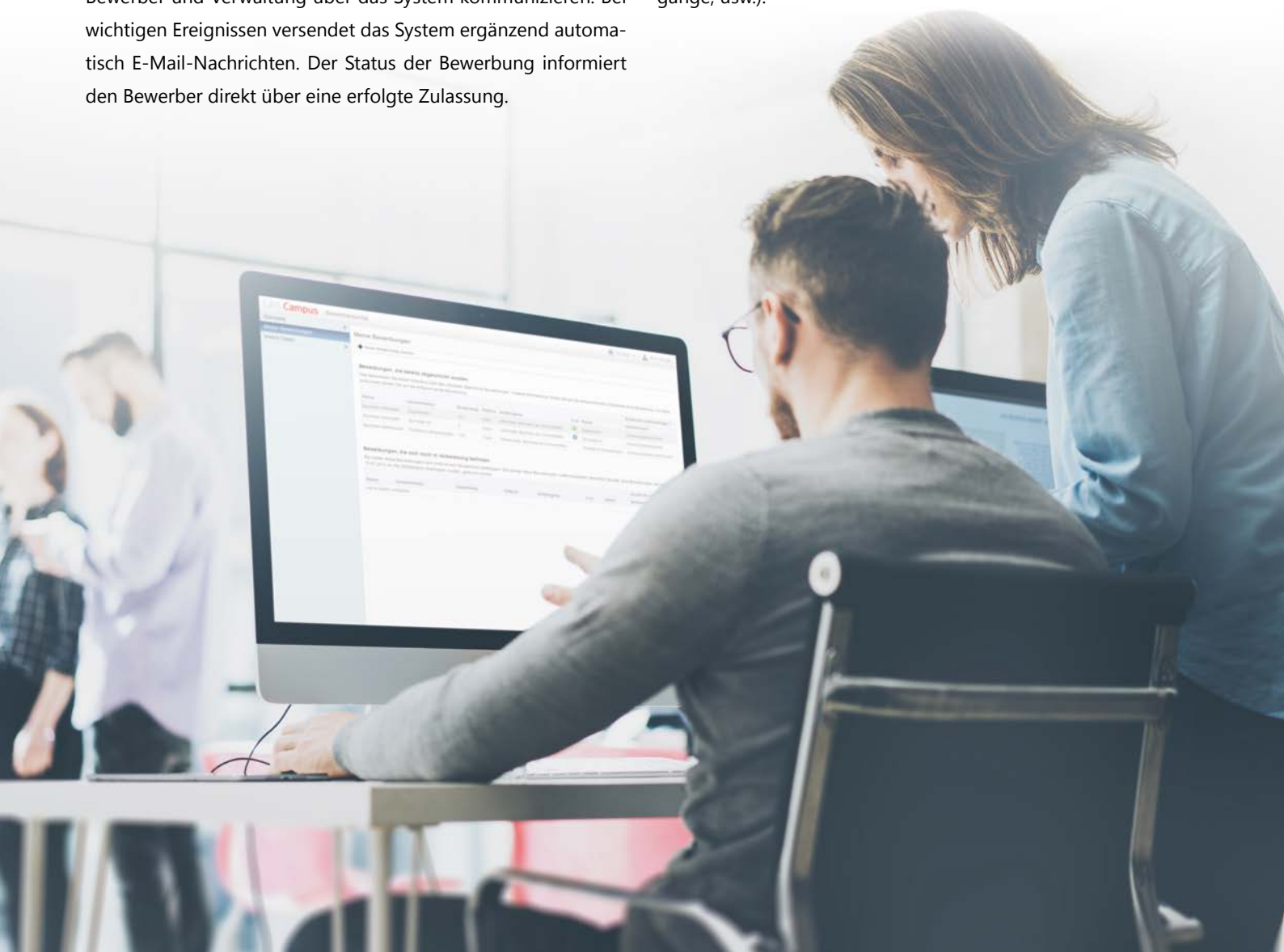
Das Portal ermöglicht eine einfache Auswahl des gewünschten Studiengangs und bei Mehrfachstudiengängen der favorisier-

ten Fächerkombination. Nach dieser Auswahl leitet es Bewerber schrittweise durch die für das gewählte Angebot notwendigen Portalbausteine. Es ist jederzeit möglich, diese Reihenfolge zu verlassen, um Angaben zu einem späteren Zeitpunkt nachzuholen. Übersichtliche Assistenten unterstützen Bewerber zudem bei der Eingabe der Daten. Für wichtige Angaben führt das System Plausibilitätsprüfungen durch, was maßgeblich zu einer hohen Qualität der eingegebenen Daten führt. StaLa-relevante Daten werden von vornherein nach den Tabellen der entsprechenden Ämter erfasst und stehen später im Campus-Management-System zur Verfügung.

Eine Bewerbung muss im Rahmen einer Sitzung nicht gezwun-
genermaßen bei der Hochschule eingereicht werden. Der Antrag kann während mehrerer Sitzungen ergänzt und bearbeitet werden, bis er anschließend offiziell bei der Hochschule elektronisch eingereicht wird. Bewerber können beliebig viele Anträge gleichzeitig bearbeiten und so viele abschicken, wie im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben erlaubt sind. Hierbei müssen sie ihre Stammdaten, wie die Adresse, nicht mehrfach eingeben.

Sobald eine Bewerbung in der Verwaltung geprüft, bewertet oder anderweitig bearbeitet ist, wird dies im Bewerberportal auf Basis der Statusinformation sichtbar. Bewerber sehen, welche Unterlagen gegebenenfalls noch nicht vollständig sind und können diese über das Portal nachreichen. So ist es möglich, dass Bewerber und Verwaltung über das System kommunizieren. Bei wichtigen Ereignissen versendet das System ergänzend automatisch E-Mail-Nachrichten. Der Status der Bewerbung informiert den Bewerber direkt über eine erfolgte Zulassung.

Bei all den aufgeführten Anwendungsfällen gilt, dass Sie nur ein einziges Portal betreiben müssen, auch wenn Sie unterschiedlichste Studienangebote und Bewerbergruppen darüber verwalten (zulassungsbeschränkte Studiengänge mit und ohne DoSV-Unterstützung, freie Studiengänge, Master-Studiengänge, usw.).





Effiziente Bearbeitung von Bewerbungen an Ihrer Hochschule

Sobald Bewerber ihre Anträge an der Hochschule elektronisch eingereicht haben, kann die Prüfung in den Verwaltungsabteilungen (Zentrale und/oder Fakultäten) beginnen. Sollte das lokale Hochschulgesetz ein Einreichen der Anträge in Papierform fordern, unterstützen wir den Prozess des postalischen Eingangs durch ein schnelles Einscannen über einen QR-Code.

Für ein schnelles Identifizieren von Bewerbungen im System stehen verschiedene Wege zur Verfügung – je nachdem wie die Prozesse in Ihrem Studienbüro gestaltet sind. Einzelne Bewerbungen oder Bewerber finden Sie über die zentrale Suche. Sollten Sie eher nach Fächern oder Studiengängen vorgehen, können die entsprechenden Listen im System aufgerufen werden.

Sollten sich Bewerber mit unterschiedlichen E-Mail-Adressen mehrfach registrieren, ist das auch kein Problem. Die im Produkt integrierte Dublettenprüfung hilft dabei, doppelte Bewerber zu identifizieren und Adressen zu bereinigen.

Prüfung und Bewertung

Das Prüfen von Bewerbungen kann flexibel eingerichtet werden. Insbesondere für Masterstudiengänge wurden Prozesse und Funktionen zur Prüfung der Zugangsbeschränkung implementiert. CAS Campus BZM unterscheidet dabei nach der akademischen, fachlichen und sprachlichen Eignung. Diese Aspekte können auch von unterschiedlichen Mitarbeitern im Studienbüro geprüft werden. Um die Bearbeitungszeit deutlich zu reduzieren, steht eine automatisierte Prüfkation zur Verfügung. Diese setzt den Gesamtstatus der Prüfung auf „grün“, wenn alle notwendigen Bestandteile erfolgreich geprüft wurden.

CAS Campus BZM beschleunigt die Prüfprozesse mit weiteren Automatismen. Beispielhaft sei hier die Wartezeit genannt, die auf Basis der Eingaben der Bewerber automatisch berechnet wird.

Für das Bewerten von Bewerbungen stehen ebenfalls komfortable Möglichkeiten zur Verfügung. Die Bewertung erfolgt entlang der durch den Gesetzgeber vorgeschriebenen Quoten und Kriterien. Darüber hinaus steht ein Mechanismus zur Verfügung, der es erlaubt, die individuelle Leistungsbewertung, z. B. im Rahmen eines Auswahlverfahrens, durchzuführen. Für den Fall, dass Sie Bewertungen in einem externen System durchführen möchten, steht eine komfortable Importfunktion aus gängigen Formaten wie CSV und Excel zur Verfügung.

Dezentrale Prozesse und Fakultäten

An vielen Hochschulen werden die Prozesse zur Prüfung und Bewertung von Bewerbungen als kooperative Arbeit zwischen Zentrale und Fächern/Fakultäten wahrgenommen. Oft ist das bei Master-Studiengängen der Fall, wo ein Großteil der Prüfung und Bewertung in den Fakultäten stattfindet. Trifft dies zu, wünscht man sich ein System, das die dezentrale Bearbeitung von Bewerbungen einfach gestaltet.

CAS Campus BZM unterstützt die verteilte Prüfung und Bewertung durch die Konfiguration dezentraler Prozesse. Das feingranulare, kontextsensitive Rollen- und Berechtigungssystem sorgt dafür, dass Nutzer nur auf jene persönlichen Daten zugreifen können, auf welche Rechte eingeräumt wurden. Dabei kann zwischen lesendem und schreibendem Zugriff unterschieden werden. Das Zusammenspiel zwischen zentraler Verwaltung und Fakultäten wird dadurch unterstützt, dass für eine Bewerbung sichtbar gemacht werden kann, wo sich diese gerade in Bearbeitung befindet. Diese Information ist nur für die Mitarbeiter der Hochschule sichtbar.

Vergabe

Die Ranglisten werden automatisiert nach den Regeln der Vergabeverordnungen der Länder generiert. Im Falle der Nutzung der DoSV-Schnittstelle werden Ranglisten komfortabel über die entsprechende Schnittstelle mit hochschulstart.de abgeglichen. Bei rein lokalen Verfahren unterstützt Sie das System durch das Einrichten und Durchführen beliebig vieler Nachrückverfahren. Eine automatisierte Unterstützung des Losverfahrens am Ende des Bewerbungsprozesses ist ebenfalls möglich. Über diese Prozesse ermöglicht das System Ihnen eine schnelle Verteilung freier Plätze und erhöht die Wahrscheinlichkeit, dass Bewerber diese Plätze annehmen.

Das System erlaubt es zudem, beliebig viele Vergabeschemata abzubilden. Bei der Abbildung eines neuen Schemas kopieren Sie ein bereits vorhandenes und passen dieses Ihren Bedürfnissen an. Im Rahmen eines Schemas können Sie frei entscheiden, wie viele und welche Zulassungsquoten und Kriterien für die Vergabe herangezogen werden. Durch dieses hohe Maß an Flexibilität können Sie auch neuere Schemata, z. B. für Master-Studiengänge abzubilden.

Alle schreibenden Aktionen werden feingranular durch das System protokolliert, so dass jederzeit nachvollziehbar ist, was während der Vergabe geschehen ist.

Bescheide

Hochschulen müssen allen Bewerbern – ob zugelassen oder nicht – einen Bescheid ausstellen. CAS Campus BZM unterstützt auch diesen Teilprozess mit komfortablen Werkzeugen. Der integrierte Berichtsmechanismus erlaubt die Konfiguration unterschiedlichster Vorlagen wie Zulassungsbescheide, Ablehnungsbescheide, Bewerberstatistiken, etc. ohne Programmierkenntnisse. Diese Vorlagen können auf Wunsch auch studiengangsspezifisch konfiguriert werden. Das Layout der Dokumente kann mit dem Standardwerkzeug Crystal Reports angepasst werden. Damit lassen sich die Bescheide an das Corporate-Layout der Hochschule anpassen.

Alle Bescheide werden so generiert, dass sie auch elektronisch im Bewerberportal zur Verfügung gestellt werden können. Sie entscheiden, ob ein Massenbericht (z. B. alle Zulassungsbescheide für einen Studiengang), oder ein Einzelbericht generiert wird. Das verbreitetste Format beim Generieren von Bescheiden ist PDF, auf Wunsch können jedoch auch editierbare Formate erstellt werden. Über eine weitere Verwaltungsoption können Sie entscheiden, ob die Dokumente beim Generieren archiviert werden sollen oder nicht.

Ein spezieller Bericht in CAS Campus BZM ist die Kontrollansicht, der alle Eingaben einer Bewerbung zusammenfasst und – wenn die Hochschule das fordert – auch postalisch eingereicht werden kann.





Bewerbung und Zulassung an Ihrer Hochschule – Individuell und passend

Einsatzszenarien

Die hohe Flexibilität des Systems erlaubt es, unterschiedliche Einsatzszenarien zu verfolgen. Wir listen beispielhaft drei Szenarien auf.

- Als Maximalszenario nutzen Sie die Lösung für alle Studiengänge – ob mit oder ohne DoSV-Schnittstelle.
- Sie können CAS Campus BZM als DoSV-Konnektor nutzen, um ausschließlich Ihre hochschulstart.de-Studiengänge damit zu verwalten.
- Sie nutzen das System für Master-Studiengänge und profitieren von den dafür optimierten Bausteinen und Prozessen.

Um CAS Campus BZM zu nutzen, muss nicht das komplette Campus-Management-System der CAS Education eingeführt werden. Studiengangsdaten wie Fächer, Abschlüsse, etc. können über Schnittstellen importiert und die zugelassenen Bewerber exportiert werden, um sie anschließend in Ihr Studierendenmanagementsystem zu übernehmen.

Einführung

Dank der seit vielen Jahren bewährten Einführungsmethode kann CAS Campus BZM schnell in Ihrer Hochschule eingeführt werden. Wir beraten Sie vor, während und nach der Einführung der Lösung. Unsere erfahrenen Projektmanager führen Sie gezielt durch das Projekt, Trainer und Berater unterstützen vor Ort. Die Konfiguration der Stammdaten, der Rollen und Privilegien, etc. führen wir gemeinsam durch. Im Falle einer dezentralen Nutzung, z. B. in Fakultäten, entscheiden Sie, ob wir Schulungen für alle Endanwender durchführen oder ob Sie ein durch uns gestütztes Train-the-Trainer-Konzept verfolgen. Wesentliche Erfolgsfaktoren sind für uns die Nutzerakzeptanz, eine klare Zieldefinition und Transparenz während der kompletten Projektlaufzeit. Darüber hinaus steht für uns während des gesamten Projekts die partnerschaftliche Zusammenarbeit stets im Mittelpunkt.

Kontakt

9.16



CAS Software AG

CAS-Weg 1 – 5

76131 Karlsruhe

Telefon: +49 721 9638-8199

E-Mail: campus@cas.de

www.cas-education.de

